

# EW - Ernährungswirtschaft

Dozentin: Yvonne Beck

Stunden: 37-40

1

## Themen heute:

- Verbraucherpolitik
- Werbung & Kennzeichnung

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

2

## Verbraucherpolitik

- von Staat und Verbänden betriebene Politik zur Stärkung der Verbrauchersouveränität
- Verbraucher soll vor missbräuchlicher Ausnutzung von Marktmacht geschützt werden
- möglichst freie Entscheidung des Verbrauchers soll sichergestellt werden
- Verbraucher soll bei der Durchsetzung seiner Interessen unterstützt werden

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

3

## Wettbewerbspolitik

- Schutz des freien Wettbewerbs
- Voraussetzung für Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung in der BRD
- Benötigt Regeln, daher Kernelement der staatlichen Wirtschaftspolitik
- Aufgabe ist es, im Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher sowie aller Unternehmen unabhängig von der Größe und Rechtsform einen funktionsfähigen, möglichst unbeschränkten Wettbewerb zu gewährleisten und nachhaltig zu sichern

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

4

## Freier Wettbewerb

- fördert gerechte Preisbildung
  - fördert Qualitätssteigerung
  - fördert verbraucherorientiertes Angebot
  - ist ein starker Innovationsanreiz, der zu technischem Fortschritt führt
- > daraus ergibt sich Wachstum und Beschäftigung in der Volkswirtschaft

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

5

Die Freiheit des wirtschaftlichen Wettbewerbs wird in Deutschland durch zwei Gesetze geschützt:

- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)  
(auch als Kartellgesetz bekannt)
- Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG)

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

6

## Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

- erhält die wettbewerblichen Marktstrukturen
- sorgt für ein faires Verhalten der Marktteilnehmer
- gewährleistet, dass die Vergabe öffentlicher Aufträge im Wettbewerb erfolgt
- 3 Kernsäulen: Kartellverbot, Missbrauchsaufsicht, Fusionskontrolle

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

7

## Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG)

- Soll Schutz vor unlauteren und unerlaubten Wettbewerbshandlungen Einzelner bieten
- Man spricht auch von Lauterkeitsrecht, weil das Verhalten der einzelnen Wettbewerber im Markt „anständig“ und redlich sein soll
- Für das UWG ist das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) federführend zuständig

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

8

## Allgemeines Preisrecht

### Materielles Preisrecht

- regelt den Inhalt - also die Bestimmung und Höhe von Preisen - und überwacht, ob getroffene Vereinbarungen wirksam sind und eingehalten werden.
- Dabei greift es aus sozial-, wettbewerbspolitischen oder anderen Gründen in die freie Preisbildung ein.

### Formelles Preisrecht (Preisordnungsrecht)

- regelt hingegen die Form, das heißt die Art und Weise, wie Preise ausgezeichnet und angekündigt werden.
- Es wird unter anderem durch die Preisangabenverordnung geregelt.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

9

## Ministererlaubnisverfahren

Wenn das Bundeskartellamt im Rahmen der Fusionskontrolle einen beabsichtigten Zusammenschluss untersagt hat, können die Zusammenschlussparteien einen Antrag auf Erlaubnis durch die Bundesministerin oder den Bundesminister für Wirtschaft und Energie stellen.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

10

## Aufgaben der Verbraucherpolitik:

- > Verbraucherinformation / -beratung
- > Verbraucherbildung / -erziehung
- > Verbraucherschutz

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

11

## Verbraucherinformation / -beratung

- Informationsdefizit der Verbraucher reduzieren
- Verbraucher sollen mit aktuellen Informationen über die Marktsituation, d. h. Preise, Qualität, Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, versorgt werden
- diese Informationen sollen ein Gleichgewicht zur Kommunikationspolitik der Unternehmen bilden, indem sie ergänzende, richtigstellende und kritische Informationen geben
- so eine Politik ist vorwiegend reaktiv ausgerichtet

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

12

## Verbraucherbildung / -erziehung

- Es werden grundlegende Kenntnisse über das Marktgeschehen und über den Konsum als gesellschaftliches Handeln vermittelt.
- Es werden die Lernziele "mündiger Bürger" und „Entschließungs- und Handlungsfreiheit“ verfolgt.
- Den Verbrauchern sollen Grundkenntnisse über die wirtschaftlichen Prozesse vermittelt werden, die zu einem verstärkten Problembewusstsein und einer höheren Kritikfähigkeit gegenüber dem eigenen Konsumverhalten und dem Verhalten der Anbieter führen.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

13

## Verbraucherschutz

- = rechtlicher Bereich der Verbraucherpolitik
- in diesem Sinne wird Verbraucherschutz als rechtlicher Verbraucherschutz verstanden
- besteht aus einem Katalog von Gesetzen und Verordnungen
- an der praktizierenden Verbraucherpolitik wird von vielen Seiten Kritik geübt

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

14

## Kritik an der Verbraucherpolitik

- fehlende gesellschaftliche Legitimation
- unzureichende politische Zielgewichtung
- einseitige und unzweckmäßige Zielsetzungen
- geringe Wirksamkeit der Maßnahmen

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

15

## Wer setzt die Aufgaben der Verbraucherpolitik um?

- Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV)
  - Verbraucherverbände
  - Verbraucherzentralen
- Stiftung Warentest
- Verbraucherlotse

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

16

## Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV)

- = Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände
- Dachverband deutscher Verbraucherorganisationen, gegründet 2000 durch Zusammenschluss der 1953 gegründeten *Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände*, der Stiftung Verbraucherinstitut und des Verbraucherschutzvereins
- 16 Verbraucherzentralen der Länder und weitere 27 verbraucherpolitisch orientierte Verbände (Deutscher Mieterbund, Hausfrauenvereine, Familienverbände)
- Hauptaufgaben sind die Vertretung der Verbraucherinteressen gegenüber Politik und Wirtschaft, die Förderung der Verbraucherinformation und -beratung, die Koordination der Arbeit der Mitgliedsorganisationen
- gemeinnützig und parteipolitisch neutral

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

17

## Ziele der Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV)

- die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft verbessern
- klare und einheitliche Regeln für alle Marktakteure
- ein produktiver Qualitäts- und Preiswettbewerb für echte Wahlfreiheit und transparente Märkte
- sichere und gesundheitlich unbedenkliche Produkte und Dienstleistungen
- klare Verbraucherinformationen
- verlässliche, praktisch durchsetzbare Rechte
- einen nachhaltigen Konsum fördern
- das Vorsorgeprinzip erhalten, auch in internationalen Freihandelsabkommen

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

18

## 5 Handlungsebenen der Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV)

- Interessenvertretung und Politikberatung
- Rechtsdurchsetzung
- Marktbeobachtung
- Verbraucherbildung
- Stärkung der Verbraucherberatung und -information

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

19

## Verbandsklagerecht

Verbraucherzentralen und der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) haben Unterlassungsansprüche gegen Unternehmer nach dem Unterlassungsklagengesetz oder dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, wenn Unternehmer Verbraucherschutzvorschriften zuwiderhandeln oder unzulässige geschäftliche Handlungen vornehmen, wie z. B. die Zusendung von E-Mails oder Telefonanrufe ohne vorherige Einwilligung und können Abmahnungen aussprechen oder Klagen vor den Zivilgerichten erheben.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

20

### Musterfeststellungsklage

- Seit 1.11.2018
- Es klagen nicht einzelne Verbraucher, sondern ein Verbraucherverband.
- Das Gericht prüft, ob die vom Verband vorgetragene Streitpunkte zutreffen oder nicht, und trifft dann eine Entscheidung.
- Verbraucher können sich zu dieser Klage anmelden, indem sie sich in ein Klageregister eintragen.
- Die Anmeldung eines betroffenen Verbrauchers bewirkt, dass dessen Ansprüche während des Musterverfahrens nicht verjähren.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

21

### Verbraucherzentralen

- 16 Verbraucherzentralen in den Ländern der BRD
- 200 Beratungsstellen
- Als unabhängige, gemeinnützige Organisationen werden die Verbraucherzentralen grundsätzlich von den Ländern finanziert.
- Beratungsangebote werden oft gegen Entgelt erbracht, da die Verbraucherzentralen als Empfänger von öffentlichen Mitteln auch eigene Einnahmen erzielen sollen.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

22

### Beispiel Verbraucherzentrale NRW

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

23

### Beispiel Verbraucherzentrale NRW

Projekte & Services

**Faktencheck Gesundheitswerbung**

Plattform gegen falsche Gesundheitsinformationen und Heilsversprechen

Zur Projektseite →

**Energie2020**

Beratung, Bildung, Vernetzung und Kampagnen rund um die Energiewende

Zur Projektseite →

**Projekt Mehrwert**

Unterstützung für verantwortungsvollen, zukunftsfähigen und klimaschonenden Konsum

Zum Portal →

**Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung**

Ihr Ansprechpartner zu allen Fragen rund um die

Zum Portal →

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

24

### Beispiel Verbraucherzentrale NRW

Projekte & Services

**post-ärger.de: Ihre Brief- oder Paket-Beschwerde**

Hier werden Sie Ihren Ärger los!

Zum Portal →

**Vorsicht Lockangebot**

Schnäppchen zu schnell ausverkauft? Hier werden Sie Ihren Ärger los!

Zum Portal →

**Lebensmittelklarheit**

Alles rund um Kennzeichnung und Aufmachung von Lebensmitteln

Zum Portal →

**Klartext Nahrungsergänzung**

Informationen, Fragen, Beschwerden zu Nahrungsergänzungsmitteln


Zum Projekt →

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

25

### VERBRAUCHERSCHUTZ SCHAFFT SICHERHEIT

Verbraucherschutz trägt für die Mehrzahl der Menschen in Deutschland entscheidend zur persönlichen Sicherheit bei.



Frage: Wie wichtig ist der Verbraucherschutz hier in Deutschland für Ihre persönliche Sicherheit als Verbraucher?

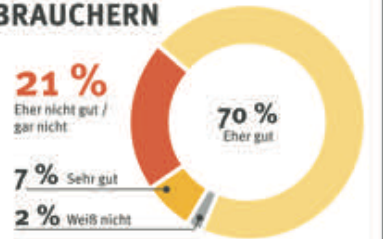
Quelle: "Verbraucherreport 2020" - Eine Befragung des Verbraucherzentrale Bundesverband. Methode: Repräsentative Umfrage von 1.500 Personen ab 14 Jahren. Erhebungszeitraum: 6. August bis 20. August 2020, Institut: forsa

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

26

### INTERESSEN VON VERBRAUCHERN BESSER SCHÜTZEN

Jeder fünfte Befragte fühlt seine Interessen als Verbraucher nicht gut geschützt.



Frage: Wenn Sie einmal an Verbraucherschutz in Deutschland ganz allgemein denken: Wie gut meinen Sie, sind im Großen und Ganzen Ihre Interessen als Verbraucher geschützt?

Quelle: "Verbraucherreport 2020" - Eine Befragung des Verbraucherzentrale Bundesverband. Methode: Repräsentative Umfrage von 1.500 Personen ab 14 Jahren. Erhebungszeitraum: 6. August bis 20. August 2020, Institut: forsa

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

27

### NICHT MAL JEDER DRITTE VERTRAUT DER POLITIK

Wenig Vertrauen beim Thema Verbraucherschutz in die Politik, viel in Verbraucherorganisationen, Freunde und Familie.

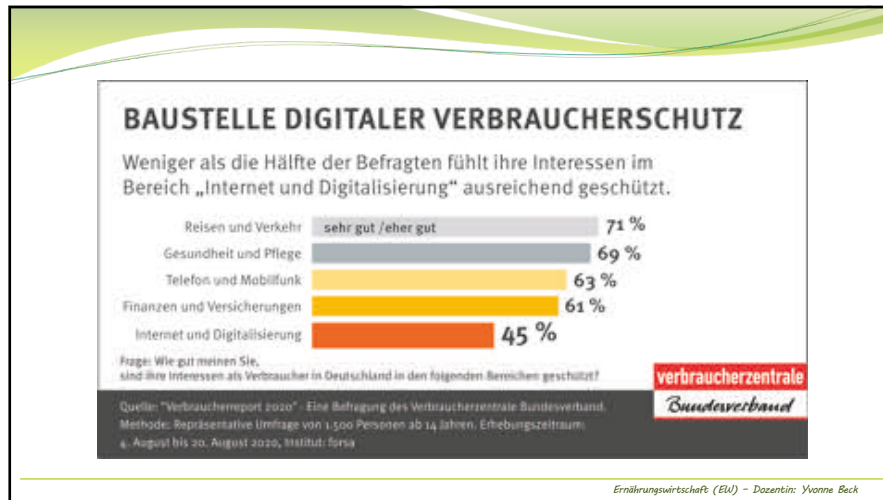
Familie und Freunde	sehr starkes Vertrauen / eher starkes Vertrauen	86 %
Verbraucherorganisationen		68 %
Rechtsanwalt		56 %
Andere Verbraucher		44 %
Politik		29 %

Frage: Wie stark vertrauen Sie beim Thema Verbraucherschutz den folgenden Personen oder Institutionen?

Quelle: "Verbraucherreport 2020" - Eine Befragung des Verbraucherzentrale Bundesverband. Methode: Repräsentative Umfrage von 1.500 Personen ab 14 Jahren. Erhebungszeitraum: 6. August bis 20. August 2020, Institut: forsa

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

28



29

### Stiftung Warentest

- 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um dem Verbraucher durch die vergleichenden Tests von Waren und Dienstleistungen eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten
- sorgt für mehr Markttransparenz
- ist durch ihre Satzung ebenfalls der politischen Neutralität verpflichtet
- Trotz klar getrennter Aufgaben arbeiten Verbraucherzentrale Bundesverband und Stiftung Warentest eng zusammen

Ernährungswirtschafts (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

30

### Stiftung Warentest

- Jedes Jahr müssen sich mehr als 25.000 Produkte dem kritischen Urteil der Warentester unterziehen
- Produkte und Dienstleistungen werden nach wissenschaftlichen Methoden in unabhängigen Instituten getestet und verglichen
- Produkte werden anonym im Handel gekauft
- Dienstleistungen werden verdeckt in Anspruch genommen
- freie Testplanung
- die Ergebnisse werden in eigenen Publikationen veröffentlicht

Ernährungswirtschafts (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

31

### Stiftung Warentest

- finanziert sich größtenteils selbst durch den Verkauf der eigenen Publikationen
- darf laut Satzung keine Einnahmen mit Werbung erzielen
- erhält jährliche Ausgleichszahlungen vom Staat (2019 ca. 5% der eigenen Einnahmen)

Ernährungswirtschafts (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

32



## Verbraucherlotse

- Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) betreibt seit Dezember 2012 den Verbraucherlotsen als zentrales Servicecenter für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).
- Am Telefon, per Brief und E-Mail beantworten Fachleute Bürgerfragen zur Ernährung, zur Landwirtschaft und zum gesundheitlichen Verbraucherschutz.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

33

## Lebensmittelkennzeichnung

- Verbraucherinnen und Verbraucher müssen auf die Qualität von Lebensmitteln vertrauen können und benötigen mehr Orientierung am Markt. Der VZBV fordert eine lückenlose Dokumentation der Herstellungs- und Verarbeitungsprozesse sowie die klare und wahre Kennzeichnung der Waren.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

34

## Lebensmittelkennzeichnung

- Verbraucherinnen und Verbraucher interessieren sich für Herstellungseigenschaften von Lebensmitteln wie Tierschutz oder Regionalität. Hersteller wissen und nutzen dies. Versprechen dieser Art müssen den Verbrauchererwartungen entsprechen, die Kriterien offen dargelegt und unabhängig kontrolliert werden.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

35

## Beispiele Lebensmittelkennzeichnung

Mittwoch, 31. März 2021

### vzbv kritisiert Leitsatzentwurf zu Erfrischungsgetränken



Die Lebensmittelbuch-Kommission will den bisher beschriebenen Zuckergehalt für Limonaden weniger verbindlich festschreiben. Hersteller von Limonaden, deren Getränke etwas weniger Zucker enthalten als viele der marktüblichen Limonaden, wird nahegelegt, ihre Produkte beispielsweise mit „weniger...

>> Weiterlesen

Quelle: <https://www.vzbv.de/themen/lebensmittel/lebensmittelkennzeichnung>

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

36

## Beispiele Lebensmittelkennzeichnung

Mittwoch, 17. Februar 2021

### Strenge Regeln für Kinderlebensmittel überfällig



Freiwillige Selbstverpflichtungen der Wirtschaft tragen nicht dazu bei, Kinder wirksam vor dem Marketing für unausgewogene Lebensmittel zu schützen. Das ist das Fazit des vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) beauftragten Berichts „Lebensmittel mit Kinderoptik und deren Bewerbung...

>> Weiterlesen

Quelle: <https://www.vzbv.de/themen/lebensmittel/lebensmittelkennzeichnung>

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

37

## Beispiele Lebensmittelkennzeichnung

Mittwoch, 16. Dezember 2020

### Mehrheit für einheitliche Nährwertkennzeichnung in Europa



Die Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten hat Schlussfolgerungen des EU-Ratsvorsitzes zur erweiterten Nährwertkennzeichnung verabschiedet und begrüßen eine einheitliche erweiterte Nährwertkennzeichnung. Der vzbv fordert die Bundesregierung auf, sich weiterhin für einen EU-weiten Nutri-Score...

>> Weiterlesen

Quelle: <https://www.vzbv.de/themen/lebensmittel/lebensmittelkennzeichnung>

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

38

## Lebensmittelqualität

- Verbraucherinteressen sind bei der Einführung neuer Technologien in der Lebensmittelproduktion und im internationalen Lebensmittelhandel zu berücksichtigen.
- Auf EU-, Bundes- und Länderebene sind Maßnahmen für funktionierende und effiziente Lebensmittelkontrollen zu treffen und die Kontrollbehörden adäquat auszustatten.
- Behörden müssen über Gefahren und Täuschungen rechtzeitig öffentlich informieren und Kontrollergebnisse für Verbraucher verständlich offenlegen.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

39

## Beispiele Lebensmittelqualität

Montag, 3. Februar 2020

### Lebensmittelpreise: Verbraucher müssen mitreden



Klaus Müller, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) fordert anlässlich des Lebensmittelgipfels im Bundeskanzleramt in einem offenen Brief, dass nach Landwirten und Handel auch die Stimmen von Verbraucherinnen und Verbrauchern gehört werden müssten. ...

>> Weiterlesen

Quelle: <https://www.vzbv.de/themen/lebensmittel/lebensmittelqualitaet>

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

40

## Beispiele Lebensmittelqualität

Mittwoch, 7. Oktober 2020

### Schadstoffe gehören nicht in Lebensmittelverpackungen



Weichmacher in Trinkflaschen, Mineralöl in Schokolade, Formaldehyd in Kaffee-Bechern – Verbraucher sind zahlreichen Schadstoffen ausgesetzt. „Verbraucher müssen besser über Chemikalien aus Lebensmittelkontaktmaterialien informiert und vor Schadstoffbelastungen geschützt werden“, fordert Klaus...

>> Weiterlesen

Quelle: <https://www.vzbv.de/themen/lebensmittel/lebensmittelqualitaet>

Ernährungswirtschaft (EW) – Dozentin: Yvonne Beck

41

## Werbung für Lebensmittel

- Auf der einen Seite gilt die Lebensmittelinformations-Verordnung (LMIV) seit 13. Dezember 2014 verbindlich in allen Mitgliedsstaaten der EU für die Kennzeichnung.
- Auf der anderen Seite gelten Regelungen des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches zum Schutz der Verbraucher zur Bewerbung der Produkte.

Ernährungswirtschaft (EW) – Dozentin: Yvonne Beck

42

## Regelungen

- jede irreführende und unwahre Werbung ist verboten
- Werbemaßnahmen müssen als solche erkennbar sein
- Schleichwerbung ist nicht erlaubt
- in der Markt-Kommunikation der Lebensmittelwirtschaft ist alles zu unterlassen, was als Aufforderung zu einer übermäßigen und einseitigen Ernährung verstanden werden könnte (dies betrifft jede Form von Werbung online und offline)
- Verbraucher haben durch den Deutschen Werberat die Möglichkeit, sich auch dann gegen Inhalte jeglicher Art von Werbung wehren zu können, wenn Anzeigen oder Spots nach dem Empfinden des Verbrauchers nicht akzeptabel sind

Ernährungswirtschaft (EW) – Dozentin: Yvonne Beck

43

*Gibt es spezielle Reglementierungen für Werbung gegenüber Kindern und Jugendlichen?*

Ernährungswirtschaft (EW) – Dozentin: Yvonne Beck

44

*Beeinflusst Werbung das Ernährungsverhalten?*

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

45

*Warum sind Werbeverbote für Produkte mit einem hohen Zucker- und/oder Fettgehalt ungeeignet?*

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

46

*Was würde ein generelles Werbeverbot gegenüber Kindern bringen?*

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

47

### Health Claims

*Die so genannte Health-Claims-Verordnung stellt sicher, dass Angaben zu besonderen Produkteigenschaften nicht willkürlich erfolgen. Sie regelt, wann und wie nährwert- bzw. gesundheitsbezogene Angaben auf Lebensmitteln gemacht werden dürfen.*

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

48

### Beispiele für zugelassene nährwertbezogene Angaben

- **Energiereduziert:** Der Brennwert ist um mindestens 30 Prozent verringert.
- **Zuckerfrei:** Ein Lebensmittel darf mit der Aufschrift "zuckerfrei" versehen werden, wenn das Produkt nicht mehr als 0,5 Gramm Zucker pro 100 Gramm bzw. 100 Milliliter enthält.
- **Ohne Zuckerzusatz:** Nur wenn ein Produkt keine zugesetzten Mono- oder Disaccharide oder andere süßende Substanzen enthält, darf eine Lebensmittelpackung mit der Aufschrift „ohne Zuckerzusatz“ werben. Verfügt das Lebensmittel über einen natürlichen Zuckeranteil, sollte das Etikett darauf hinweisen: „Enthält von Natur aus Zucker“.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

49

### gesundheitsbezogene Angaben

Auch gesundheitsbezogene Angaben wie z. B. „Calcium wird für die Erhaltung normaler Knochen benötigt“ werden durch die Health-Claims-Verordnung geregelt. Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), die für die Prüfung zuständig ist, hat aktuell europaweit 222 gesundheitsbezogenen Angaben zugelassen. Diese sind in der sogenannten Artikel-13-Liste geregelt. Bei den bislang zugelassenen Stoffen handelt es sich vorwiegend um Vitamine und Mineralstoffe. Die Zulassung der Wirkung von Pflanzen und Pflanzeninhaltsstoffen steht jedoch noch aus.

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

50

### Clean Labelling ...

... bedeutet das Bewerben von Lebensmitteln mit dem Hinweis auf die Nichtverwendung von bestimmten Zutaten, wie beispielsweise Lebensmittelzusatzstoffe oder Aromen.

- ✓ **Ohne gehärtete Fette**
- ✓ **Ohne Gentechnik**
- ✓ **Ohne Aromastoffe**
- ✓ **Ohne Geschmacksverstärker**

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

51

### Fragenkatalog:

1. Erklären Sie kurz in eigenen Worten die Begriffe Verbraucherpolitik und Wettbewerbspolitik.
2. Was verstehen Sie unter freiem Wettbewerb?
3. Was ist das Ministererlaubnisverfahren?
4. Mit welchen Aufgaben beschäftigt sich die Verbraucherpolitik?
5. Welche Mängel werden rund um die Verbraucherpolitik diskutiert?
6. In wie vielen Institutionen wird die Verbraucherpolitik umgesetzt?
7. Was macht die Verbraucherzentrale Bundesverband?
8. Wie unterscheidet sich die Stiftung Warentest von den Verbraucherzentralen?

Ernährungswirtschaft (EW) - Dozentin: Yvonne Beck

52